

# GENAU MEIN FALL!



Für Sicherheit sorgen mit Sicherheit im Job

## **Regierungsbeschäftigte /-r (m/w/d) informationstechnische Ermittlungsunterstützung / technische Ermittlungsberatung - Schwerpunkt Auswertung**

**unbefristet in Vollzeit (39 Stunden 50 Minuten) oder in  
Teilzeit im Job-Sharing**

**Job-ID:** V000002390

**Einsatzort:** Olpe

**Startdatum:** 01.07.2025

**Behörde:** Kreispolizeibehörde Olpe

**Bezahlung:** EG 11 TV-L (LG 2.1)

**Bewerbungsfrist:** 15.06.2025

### **Unser Angebot**

In der Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 3 bei der Kreispolizeibehörde Olpe ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle als Regierungsbeschäftigte /-r (m/w/d) im Bereich der informationstechnischen Ermittlungsunterstützung und technischen Ermittlungsberatung - mit dem Schwerpunkt Auswertung - zu besetzen.

**Das sind unsere attraktiven Rahmenbedingungen:**

- Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-L

- krisensichere Anstellung
- Jahressonderzahlung
- vermögenswirksame Leistungen
- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL)
- 30 Urlaubstage bei einer 5-Tage-Woche
- Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. flexible Arbeitszeit, Homeoffice, Telearbeit)
- Behördliches Gesundheitsmanagement
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- v.m.

### **Bewerbungsverfahren:**

Bitte bewerben Sie sich bis zum 15.06.2025 ausschließlich online über das Jobportal der Polizei NRW. Folgende aussagekräftige Bewerbungsunterlagen laden Sie bitte im PDF-Format hoch:

- Bewerbungsanschreiben
  - tabellarischer Lebenslauf / beruflicher Werdegang
  - Schul- und Berufsabschlüsse / Prüfungsurkunden
  - Arbeitszeugnisse
  - Fortbildungsnachweise etc.
  - Führerscheinkopie
  - bei Beschäftigten des Landes NRW: Einverständnis zur Einsichtnahme in die vorhandene Personalakte
- Nutzen Sie hierfür den untenstehenden Button "Jetzt online bewerben" bzw. den Bewerbungslink am Ende der Stellenausschreibung.**

Die Kreispolizeibehörde Olpe beabsichtigt den Anteil der Frauen in allen Arbeitsbereichen zu erhöhen und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls erwünscht sind Bewerbungen schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen im Sinne des § 2 Absatz 3 Sozialgesetzbuch IX. Schwerbehinderte und diesen Gleichgestellte werden darum gebeten, ihrer Bewerbung einen Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich für Teilzeitbeschäftigte im Job-Sharing geeignet. Da Sie sich den Arbeitsplatz dann mit einer anderen Teilzeitkraft teilen, müssen die Arbeitstage und -zeiten untereinander abgesprochen werden.

Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen erfolgt eine Vorauswahl. Das Auswahlverfahren, das dem Abgleich der definierten Anforderungen mit dem persönlichen Profil dienen soll, findet anschließend in Form eines Bewerbungsgespräches in Olpe statt. Ihre Bewerbung sollte daher eine Telefonnummer (Mobil und/oder Festnetz) enthalten, unter der Sie - auch kurzfristig - zu erreichen sind.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens vorübergehend gespeichert werden und eine Sicherheitsprüfung Ihrer Person erfolgt.

Eingangsbestätigungen und Absagen erfolgen im Regelfall nur per E-Mail. Im Anschluss an das Auswahlverfahren werden die Bewerbungsunterlagen unter Beachtung der Vorgaben zum Datenschutz vernichtet.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerbungs- oder Reisekosten nicht erstattet werden.

## **Auswahlverfahren**

Die administrative Vorauswahl wird durch die Kreispolizeibehörde Olpe unter Einbeziehung der örtlichen Gremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und ggf. Schwerbehindertenvertretung) vor den zentralen Prüfverfahren/ Verfahrensteilen getroffen.

Danach werden die ausgewählten vollständigen Bewerbungsvorgänge durch die Kreispolizeibehörde Olpe dem LAFP NRW für den zentralen Verfahrensteil übermittelt.

Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber vom LAFP NRW zum zentralen Eignungsfeststellungsverfahren eingeladen. Bei dem zentralen Verfahren handelt es sich um den Kognitiven Leistungstest (KLT). Der KLT wird mittels eignungs-diagnostischer PC-Verfahren externer Dienstleister durchgeführt.

Das LAFP NRW trifft auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem KLT eine Entscheidung über die Zulassung zum weiteren Auswahlverfahren (Eignungsfeststellung).

Diesem Verfahren folgt ein dezentraler Verfahrensteil in der Kreispolizeibehörde Olpe, der aus einem strukturierten Interview besteht.

Die Einladung zum dezentralen Verfahrensteil erfolgt durch die Kreispolizeibehörde Olpe.

Nach Abschluss des dezentralen Auswahlverfahrens meldet die Kreispolizeibehörde Olpe dem LAFP NRW, welche Bewerberin / welcher Bewerber unter Berücksichtigung der Grundsätze der Bestenauslese zur Einstellung vorgesehen ist. Eine finale Freigabe erfolgt durch das LAFP NRW nach erfolgter Zuverlässigkeitsüberprüfung.

Anschließend erfolgt die Einstellung durch die Kreispolizeibehörde Olpe.

## **Sonstige Hinweise:**

**Insbesondere die Aufbereitung und Dokumentation von sexualisierter Gewalt (z. B. gegen Frauen, Jugendliche und Kinder) ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die erfahrungsgemäß mit belastenden Eindrücken verbunden sein wird. Bitte bewerten Sie im Vorfeld einer Bewerbung, ob Sie den psychischen Belastungen auch über einen längeren Zeitraum gewachsen sind.**

- Hospitationen im Vorfeld sind möglich und erwünscht
- Teilnahme an mehrtägigen, externen Fortbildungen erforderlich (im IT-Bereich, ggf. Einführungsfortbildung)
- Die Bereitschaft zum regelmäßigen Dienst außerhalb der regulären Geschäftszeiten wird erwartet.

## **Ihre Aufgaben**

### **Schwerpunktaufgabe Auswertung**

- Aufbereitung, Analyse und Auswertung beweiswichtiger Daten aus IT-Systemen insb. auch im Hinblick auf Kinderpornographie
- Begleitung von Auswertungen und Vornahme weitergehender Auswertungen, welche über die Möglichkeiten der Sachbearbeitung hinausgehen
- Bewertung und Interpretation von Daten, die bei der Auswertung festgestellt wurden

- Analyse und Auswertung von Daten u.a. aus sozialen Netzwerken, Cloud-Speichersystemen sowie eigenständige Internetrecherchen
- Anfertigung gerichtsverwertbarer Datenkopien unter Beachtung forensischer Regeln
- Erkennen von Systemmanipulationen, Zugriffsschutz, Verschlüsselung und Sabotagesoftware
- Verfassen schriftlicher gerichtsverwertbarer Dokumentationen zu den getroffenen Maßnahmen der IT-Forensik sowie deren Vertretung als Zeuge / Zeugin vor Gericht
- Unterstützung bei der Darstellung und Erklärung der Auswerteeergebnisse gegenüber der Staatsanwaltschaft
- Fertigung eigener Berichte und fachspezifischer Stellungnahmen

### **Direktionsübergreifende Ermittlungsberatung**

- Entgegennahme sichergestellter Hardware oder Daten-träger und des Untersuchungsantrages
- Prüfung und Unterstützung des Asservatenverlaufs
- Ermittlungsbegleitende Beratung und Unterstützung
- Beratung von Führungskräften bei Einsätzen
- Beratung der Sachbearbeitung über zielführende und rechtlich zulässige technische Ermittlungsmöglichkeiten sowie Auswertumfang und -aufwand
- Koordinierung der Zeitabläufe bei der Sicherung, Aufbereitung und Auswertung zwischen IT-Fachkommissariat und Sachbearbeitung
- Beratung über Inanspruchnahme externer Unternehmen
- Erschließen neuer Ermittlungsmöglichkeiten im Zusammenwirken mit IT-Fachkommissariat
- Sachverhaltsbezogene Aufklärung und Beratung der Sachbearbeitung i.Z.m. Durchsuchungen sowie Unterstützung vor Ort
- Fachgerechte Sicherung von technischen Asservaten vor Ort und Durchführung von weiteren technischen Sofortmaßnahmen, Sicherung beweiswichtiger Daten von in Betrieb befindlichen IT-Systemen, Durchführung notwendiger Sofortmaßnahmen
- Überwinden von Zugriffssicherungen

### **IT-Administration**

- Administrierung der Auswerterechner
- Administration des Netzwerks der IT-Ermittlungsunterstützung
- Beratung bei der Beschaffung von Sonderkomponenten / Software

### **Schulung**

- Beobachten und Erlernen (Fortbildung) fortlaufender Entwicklungen von Hard- und Software sowie ständig sich verändernder Kommunikationswege und –medien im Internet
- Eigenständiger Erhalt (Selbststudium) von Fachwissen und Recherche bezüglich technischer Lösungen zur Sicherung, Aufbereitung und Auswertung von Medien
- Direktionsübergreifende Schulung / Einweisung von Ermittlungskräften in die Auswertesoftware

- Direktionsübergreifende Unterstützung/Einweisung der Sachbearbeitung bei der Auswertung der Asservate mit forensischen Tools
- Referententätigkeit im Rahmen der örtlichen Fortbildung
- Konzipieren und Umsetzen dienstinterner IT-Projekte
- Teilnahme an zentralen Dienstbesprechungen zum Erfahrungsaustausch mit dem IT-Fachkommissariat
- Teilnahme an Fachtagungen auf Landesebene

## **Ihr Profil**

### **Erforderlich**

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum / zur Fachinformatiker / -in mit den Schwerpunkten Anwendungsentwicklung, Systemintegration, Verfahrensintegration oder vergleichbare Berufserfahrung mit mindestens einjähriger, einschlägiger Berufserfahrung
- Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Fachrichtung Informatik, Informationstechnik (Computersystem- oder Netzwerktechnik), Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- einwandfreies Führungszeugnis
- vergleichbare / gleichwertige Fähigkeiten aufgrund einer adäquaten Berufsausbildung mit entsprechender Fort- und Weiterbildung und einschlägiger, mehrjähriger Berufserfahrung

### **Wünschenswert**

- Kenntnisse bzgl. Abwehr und Analyse von Netzwerkangriffen
- Kenntnisse bzgl. Computerforensik, Rechnerarchitekturen, Betriebssysteme (speziell LINUX, Windows, MacOS, iOS, Android)
- Kenntnisse bzgl. Datenbanksysteme (z.B. Oracle, MS SQL-Server) und Abfragesprachen (z.B. SQL)
- Kenntnisse bzgl. Internettechnik (insb. TCP/IP und Protokolle, DNS)
- Kenntnisse bzgl. MS-Office
- Kenntnisse bzgl. Malware-Analyse
- Kenntnisse bzgl. Mobilfunkforensik
- Kenntnisse bzgl. Programmiersprachen (z.B. Java, ASP, PHP, Perl, Python) und UNIX/LINUX-Shellscripte
- Kenntnisse bzgl. Verschlüsselungstechniken und Zertifizierungsverfahren (GSM, UMTS, WiMAX, WLAN)
- Kenntnisse bzgl. englischsprachiger Fachliteratur / Dokumentationen
- Kenntnisse bzgl. Polizeiorganisation

### **Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale:**

- Analytische Fähigkeit
- Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation
- Fachwissen

- Flexibilität im Handeln
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Psychische Belastbarkeit
- Werteorientierung
- Fähigkeit zum strategischen Denken

## **Über uns**

Mit rund 250 Mitarbeitenden ist die Kreispolizeibehörde Olpe auf 712,11 km<sup>2</sup> für den gesamten Flächenkreis Olpe und ca. 133.400 Einwohnern zuständig. Aufgeteilt auf sieben Städte und Gemeinden ist der Kreis Olpe vornehmlich ländlich strukturiert.

Die Behörde unterhält mehrere Liegenschaften im Kreisgebiet: Die Hauptliegenschaft mit Behördenleitung und Direktionsleitungen stellt die Polizeiwache Olpe dar. Weitere Wachen sind in der Hansestadt Attendorn und in der Stadt Lennestadt angesiedelt.

In allen sieben Kommunen – d.h. auch in Drolshagen, Finnentrop, Kirchhundem und Wenden – gibt es eingerichtete Bezirksdienststellen.

## **Kontakt & Bewerbung**

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich gerne an:

### **Für fachliche Fragen:**

Frau Kriminalhauptkommissarin Regina Klophaus  
02761/9269-6300  
[regina.klophaus@polizei.nrw.de](mailto:regina.klophaus@polizei.nrw.de)

### **Für Fragen zum Bewerbungsverfahren:**

Frau Kreisbeschäftigte Monja Niklas  
02761/9269-3104  
[monja.niklas@polizei.nrw.de](mailto:monja.niklas@polizei.nrw.de)

Jetzt online bewerben: [https://jobs.polizei.nrw/index.php?ac=application&jobad\\_id=1385](https://jobs.polizei.nrw/index.php?ac=application&jobad_id=1385)